

# Examensfeier der Motopäden/Motopädinnen 2010

13. Juli 2010



**Weber-Schule**

Berufsfachschule für Gymnastik • Fachschule für Motopädie • Fachschule für Tanzpädagogik

## **Geschichte mit Lehreraktionen der Motopädie Examensklasse 2010**

### Rollen und Aufgaben:

Stephie Mrachacz → Prinzessin Kulli weg → Kulli aus Erbsenbad suchen  
Claudia Brüssel → Prinzessin Hallöchen → mit Chiffontuch winken und Hallöchen rufen  
Michaela Deuper → Prinzessin Bein auf Stuhl → typische Position einnehmen  
Gabi Giesen → Prinzessin Beziehungsohr → Mindmap zum Thema „Ex-Klasse“ schreiben  
Christian Schreiber → Prinz der Kopien → Kopien sortieren und zusammenheften  
Uli Steinebach → Schokoladendieb → Schokolade klauen und essen

### Geschichte:

Es waren einmal vier Prinzessinnen:

Prinzessin Kulli weg, Prinzessin Hallöchen, Prinzessin Bein auf Stuhl und Prinzessin Beziehungsohr. Sie lebten in einem wunderschönen, gerade neu gekauften Schloss in Düsseldorf. Doch in diesem Schloss fühlten sie sich sehr einsam und traurig.

Eines Tages beschlossen sie, dass es nun mit der Einsamkeit vorbei sein soll. Sie hatten gehört, dass ganz in der Nähe ein weiteres Schloss steht. In diesem Schloss wohnt der schöne Prinz der Kopien.

Der Weg zum Schloss ist jedoch sehr anstrengend und mühsam, da sie Berge von Kopien erklimmen müssen. Aber nicht nur die Kopien müssen überwunden werden. Im nahen Wald lebt ein gemeiner Dieb, der Schokoladendieb. Egal wo Schokolade versteckt ist, ER findet sie und bedient sich.

Prinzessin Kulli weg und Prinzessin Hallöchen sind so mutig und wollen den schwierigen Weg zum Schloss des Prinzen der Kopien auf sich nehmen. Prinzessin Bein auf Stuhl und Prinzessin Beziehungsohr hielten es vor Neugierde nicht aus zu Hause auf den Prinz der Kopien zu warten und machten sich mit auf den Weg. Gemeinsam gingen sie los.

Kurz nachdem sie losgegangen waren, trafen sie einige Zwerge. Diese Zwerge tanzten afrikanisch durch die Kopien und zeigten den vier Prinzessinnen den richtigen Weg.

Plötzlich hörte Prinzessin Hallöchen ein Geräusch aus dem dunklen, dunklen Wald. Der Schokoladendieb klaute einem Zwerg etwas Süßes, nur gut, dass die Fensterzwerge genug Schokolade dabei hatten. Prinzessin Bein auf Stuhl schreckt zusammen und überlegte, was das wohl war?! Sie gingen weiter.

Nach einigen Kilometern und weiteren Kopienbergen kamen sie an eine Lichtung, auf der 5 weitere Zwerge lauthals singen. Prinzessin Kulli weg erkennt „Das Lied über mich“, freute sich und sang begeistert mit. Nach diesem aufregendem Erlebnis gingen sie weiter.

Nach zig Kilometern sah Prinzessin Beziehungsohr weitere drei Zwerge, die sich genüsslich eine rauchten. Sie gesellte sich dazu und so zogen die Minuten ins Land. Eine Zigarette nach der anderen wurde geraucht, viele Geschichten erzählt und die Zeit darüber vergessen. Prinzessin Kulli weg mahnte zur Eile, da es bald dunkel werden würde und sie sich vor dem gemeinen Schokoladendieb fürchtete.

Sie marschierten weiter und trafen auf 13 Zwerge, die lautstark miteinander sprachen und darüber abstimmten, wie sie die Berge von Kopien des Prinzen der Kopien abarbeiten sollten. Prinzessin Beziehungsohr schlichtete diese Auseinandersetzung und konnte ruhigen Gewissens weiter marschieren.

Prinzessin Hallöchen und Prinzessin Bein auf Stuhl entdeckten in der Ferne das Schloss. Alle (alle laufen) Prinzessinnen rannten los. Völlig außer Atem gelangten sie zu dem Schloss und hörten den Prinz der Kopien fluchen. Ein Windstoß hatte alle seine mühsam sortierten Kopien durcheinander gebracht und der Schokoladendieb hatte alle seine Vorräte aufgefuttert.

Die vier Prinzessinnen hörten diesen Lärm und analysierten ihn anhand der motopädischen Ansätze. Sie trafen die Entscheidung wieder nach hause zu gehen. Da hörten sie eine Stimme, die rief: Hey SWATS, wait for me, I want to go with you. Do you have some chocolate or a cigarette for me? Es war der Schokoladendieb, der ihnen folgte.

Gemeinsam machten sich Prinzessin Kulli weg, Prinzessin Hallöchen, Prinzessin Beziehungsohr, Prinzessin Bein auf Stuhl und der Schokoladendieb auf den Weg ins heimische Schloss nach Düsseldorf.

Eine Kutsche kam vorbei. Auf dem Kutschbock erkannten sie den Prinz der Kopien. Er lud sie ein. Sie mit der Kutsche ins Schloss zu bringen um dort gemeinsam zu leben und zu lehren.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann lehren sie noch heute.....